



Dorferneuerung in Sooß

2. Dorfgespräch

Protokoll & Dokumentation

Mittwoch, 4 November 2015

Gemeindessaal

Moderation & Gestaltung:

DI Gabriele Bröthaler
Christine Hofbauer

NÖ.Regional.GmbH

➤ **Programm für das 2. Sooßer Dorfgespräch**

- Rückblick 1. Dorfgespräch (Stärken, Schwächen)
- Präsentation Fragebogenauswertung Teil 2
- Von der Vision zum Ziel
- Ziele für Sooß
- Gründung Dorferneuerungsverein

Beim 2. Dorferneuerungsgespräch waren 20 SooßerInnen anwesend bzw. arbeiteten mit (ohne Titel):

Brendingner	Angela	Koternetz	Peter	Stanzel	Susanne
Buchta	Christa	Mühlegger	Robert	Stuefer	Christian
Buchta	Peter	Mühlegger	Leon	Rauch	Hermann
Chmelar	Wilhelm	Pirckner	Michael	Simon	Robert
Deimel	Thomas	Schwarz	Helene	Scherner	Edeltraud
Fischer	Gustav	Schwarz	Thomas	Wein	Katharina
Ganneshofer	Angelika	Schweighofer	Karl		

➤ **Präsentation Fragebogenauswertung Teil 2**

Frage: Begründen Sie bitte den derzeitigen Zustand in unserer Gemeinde in Bezug auf die angeführten Themen. Ausschnitte der textlichen Begründungen zur Frage aus der Umfrage in Sooß. Die Zahl links neben dem Themenbereich gibt die Anzahl der Begründungen an.

75 Verkehr, Mobilität
Geschwindigkeitsbegrenzung
30 sind mühsam - Einheimische halten sich kaum daran
am Wochenende ist alles vollgepflastert Lösung bitte
Fahrgemeinschaften organisieren oder Kleinbus, 2x täglich oder Billig-Taxi
öffentliche Anbindung an Baden, Bad Vöslau schlecht, Bus fährt selten.
Eigenes Auto ist erforderlich daher ist ein Rückbau der Parkplätze vor Spielhalle Admiral kontra produktiv
Strom-Tankstelle wünschenswert
mehr Autobusverbindungen
zu viel Verkehr im Ort
ohne Auto in Sooß nicht möglich, Autobusfrequenzen nur für Unterort
Bewohner gut. Car Sharing Projekt, Elektrowagen und Rad, Ortstaxi
Sammeltaxi fehlt
Radverbindungen, Radständer vor Rathaus

48 Nahversorgung im Dorf
Greißler mit mehr Auswahl
ist ausreichend
Bitte zu sorgen, dass der Nahversorger erhalten bleibt. Es gibt viele ältere Menschen im Ort die nicht mobil sind
Linsi fehlt
nicht wirklich vorhanden
ohne Infrastruktur von Baden u. Bad Vöslau wäre die Nahversorgung in Sooß zu wenig

25 Ortsgemeinschaft

bessere Zusammenarbeit in der Gemeinde
 die meisten Menschen sind sehr nett
 Herzlichkeit
 jeder schaut nur auf sich
 falsche Heuchler
 Freunderlwirtschaft
 geht immer mehr auseinander
 keine Zusammenarbeit zwischen den Winzern bzw. den Parteien
 könnte durch Feste und Ausflüge gestärkt werden
 Pfarre sollte in die Ortsgemeinschaft mehr integriert werden
 teilweise kein Miteinander Perchtenlauf
 Winzer mit restlicher Bevölkerung keine Kommunikation
 zu wenig Interesse allgemein aneinander

42 Wohnraum

hohe Grundstückspreise
 zu wenig leistbare Wohnungen für die Jugend
 bitte keine Wohnblöcke die würden das Ortsbild zerstören
 bitte mehr Wohnungen schaffen, damit die Sooßer auch in Sooß bleiben können
 betreutes Wohnen fehlt total, Alterspyramide von Sooß
 der Wohnraum wird durch Schwerverkehr und irre Schnellfahrer sehr beeinträchtigt
 Kinder in Gefahr, es wird kein 30iger eingehalten
 Ortsbild soll unbedingt erhalten bleiben
 viel Verkehr auf Bezirksstr. Viel Lärm
 lebenswert

58 Ortsbild

am besten wird die Hauptstr. gepflegt, der Rest ist wie Bezirksstr. Nicht so schön
 manche Häuser Gebäude passen architektonisch nicht nach Sooß
 Bausünden Spielcasino, Lagerhallen, V5 Turnsaal
 Bepflanzung der Beete nicht sehr überlegt
 Ortseinfahrten nicht gestaltet
 der mittlere Ortsteil wurde ohne Bäume und Grünflächen zu einer Rennbahn
 Die Bepflanzung ist schön und wird gepflegt, die Mistkübel werden regelmäßig geleert
 die Hauptstraße ist hässlich
 Hauptstraße schön idyllisch,
 Mittelort eher gut, Ober- und Unterort vernachlässigt
 die kaputten Bäume sollten gegen neue getauscht werden aber keine Kastanien mehr
 Friedhof könnte schöner sein, Pfarre zuständig
 neue Gebäude sollten ins Ortsbild passen
 schöne Ortschaft
 schöner Park an der Weinberstr. schöner Spielplatz
 Bäume Pflastersteine, siehe Gumpoldskirchen
 Zusammenwachsen mit Vöslau verhindern
 wird sehr gut bewertet auch von Gästen

➤ **Von der Vision zum Ziel**

Die Aussagen zu den Visionen der 3 Gruppen aus dem vorangegangenen Dorfgespräch wurden zusammengefasst und nach den Themenbereichen gegliedert. Diese Unterlage wurde mit den Ergebnissen der Fragebogenaktion den Teilnehmern als Arbeitsgrundlage ausgeteilt. In drei Arbeitsgruppen wurden nun Ziele zu den Themenbereichen formuliert.

Von der Vision zum ZIEL		Wertung
WERTSCHÖPFUNG (Wirtschaft, Forschung, Entwicklung Innovation, Land- und Forstwirtschaft)		
	Ein regelmäßiger Markt mit regionalen Produkten hat sich etabliert	
	Der Sooßer Weinbauverein hat sich neu organisiert und bringt sich aktiv ins Dorfleben ein. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniert.	
	Kreative Formen zur Unterstützung regionaler Produkt-Vermarktung wurden gefunden.	
UMWELT, ENERGIE (Natur – und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, erneuerbare Energie)		
	Sooß ist energieautark	
	Lebensenergie durch intakte Umwelt Wir achten auf die Verbesserung der Luftgüte (Emissionen: Schadstoffe, Lärm, Herbizide)	
DASEINSVORSORGE		
Abgestimmte Raumordnung und Siedlungswesen (technische Infrastruktur)		
	Sooß legt Wert auf ressourcenschonende Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung der Landwirtschaft und des Umweltschutzes. Dieses Zusammenspiel ist im Bewusstsein der Sooßer verankert.	
	Sooß wird zur Begegnungszone	
	Ortseinfahrten bilden eine Basis für eine Verkehrsberuhigung und schaffen einen Wiedererkennungswert von Sooß	
	Konzept für leistbares Wohnen unter Berücksichtigung des Ortsbildes ist umgesetzt.	
Verkehr und Mobilität		
	Die Gemeinde Sooß bringt sich aktiv bei regionalen Planungen und der Gestaltung des öffentlichen Verkehrs ein. (z.B. SMART City -> Kaserne)	
	Die Verkehrsanbindung des Betriebsgebietes an den AS Bad Vöslau ist umgesetzt.	
	Ein Konzept für eine Verkehrsberuhigte Zone im Ortskern ist erarbeitet. 30er im gesamten Ort ist umgesetzt.	
	Reduktion von Transit-Schwer-Verkehr auf der Bezirksstraße ist erreicht.	
	Sooß schafft Bewusstseinsbildung für E-Mobilität.	
Soziale Infrastruktur		
	Wohnen (auch betreutes) soll bis ins hohe Alter in Sooß möglich sein.	
	Gesundheitsvorsorge und -versorgung wird in Sooß ernst genommen.	

Sozialer Zusammenhalt		
	Für alle Generationen gibt es (gemeinsame) Treffpunkte, bei denen laufend Interaktion stattfindet.	
	Attraktionen, gemeinsame Aktivitäten für alle Generationen haben die Dorfgemeinschaft gestärkt.	
	Laufende Dorfkommunikation beugt Missverständnissen vor und schafft Transparenz.	
KOOPERATIONEN (innerhalb der Hauptregion, zwischen der Hauptregion, mit angrenzenden Bundesländern)		
	Wir nutzen das Wissen der Region und schöpfen bestehende Synergien aus	

➤ **Gründung eines Dorferneuerungsvereines:**

Eine Voraussetzung von Seiten des Landes NÖ für die Aufnahme als Dorferneuerungs-Ort ist ein Dorferneuerungsverein zur Sicherstellung der Bürgerbeteiligung und als verbindliche Struktur bei geförderten Projekten. Dieser Verein ist als überparteiliche, offene und transparente Plattform für alle initiativen Bürger aus Sooß zu sehen, die als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Gemeindeführung steht. Der Verein ist ein beratender Partner der Gemeinde, der in keinem Konkurrenzverhältnis zu anderen Vereinen steht, sondern als Kooperationspartner, Vermittler oder Bindeglied wirken soll.

Ein Dorferneuerungsverein soll auch als Multiplikator für die Ideen einer Dorferneuerung in allen Bereichen wirken und die Ortsteile der Gemeinde auch im Bewusstsein vernetzen

Beim nächsten Treffen werden wir – aufbauend auf den Ergebnissen des 1. und 2. Dorfgespräches - in den einzelnen Themenbereichen Maßnahmen für die künftige Entwicklung von Sooß erarbeiten.

Das 3. **Sooßer Dorfgespräch**
 findet am
MI, 18. November 2015 um 18^{.00} Uhr statt.
 Ort: Gemeindesaal, Hauptstraße 60

Mit IHRER Mitwirkung tragen Sie die Ideen der Dorferneuerung weiter!

Protokoll:
 G. Bröthaler